

Renaturierung der Dünnern in Olten



Als Ausgleichs- und Ersatzmassnahme für die neue Entlastungsstrasse wird die Dünnern bei Olten auf einer Länge von 900 m renaturiert und so gestaltet, dass die Hochwassersicherheit gewährleistet ist.

Die „Entlastung Region Olten“ (ERO) ist ein strassenbauliches Grossprojekt. Zur Kompensation der dadurch entstehenden Eingriffe in die Natur werden ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen (AEM) realisiert. Inhalt der AEM ist, die Dünnern zwischen Wangen b.O. und Olten auf einer Länge von knapp 900 m zu revitalisieren und eine gewisse - im Rahmen der Hochwassersicherheit beschränkte - natürliche Flussdynamik zuzulassen. Ihr neuer Gewässerraum bewegt sich auf einer Breite von rund 60 m, das Flussbett folgt wieder den ursprünglichen Mäandern (Flussschlingen). Es wird naturnah, ökologisch vielfältig und landschaftlich attraktiv gestaltet. Die Gestaltung bietet eine grosse Vielfalt von Lebensräumen und Habitatformen für terrestrische und aquatische Fauna und Flora an. Das Landschaftsbild orientiert sich an der traditionellen, ortsüblichen Flusslandschaft.

Das AEM-Projekt ist ausgelegt auf ein 100-jährliches Hochwasser. Im Projekt wurden der Abflussquerschnitt entsprechend optimiert und verschiedene bauliche Massnahmen entwickelt und hydraulisch überprüft. Weiter wurde der Gheidgraben offen in die Dünnern geleitet und ein neues Amphibienbiotop geschaffen. Linksufrig kann mit dem vorgeschlagenen Abflussquerschnitt der Schutz vor einem HQ100 mit Freibord gewährleistet werden.

Rund 2/3 des Projektperimeters liegen in der Grundwasserschutzzone 3. Seit 2009 wird das Grundwasser

Auftraggeber

Kanton Solothurn Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT)

Fakten

Zeitraum	2011 - 2016
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Werner Moll
werner.moll@ebp.ch

Tino Reinecke
tino.reinecke@ebp.ch

daher mit einem Monitoringsystem überwacht. Das Projekt wird deshalb in 2 Etappen realisiert. 2014-2016 wurden die ersten 600 m erstellt.

Die Revitalisierung der Dünnern kostete rund 3.5 Mio. Franken.

In diesem Projekt arbeiteten wir zusammen mit KFB AG, Ingenieure und Planer, Olten.